



Über den dritten Platz bei den Bayerischen Meisterschaften der Herrenmannschaften freuen sich die Breitensportkögler (v. li.) Klaus Knirsch, Andy Ringler, Markus Friedrich und Thomas Zimmermann von der Freizeitvereingung Röttenbach.

Erfolg trotz Hitze

W. Ulbricht bei Ultramarathon

GERSDORF — Beim Thüringer Ultramarathon über 100 km er kämpfte sich Walter Ulbricht vom SV Gersdorf den dritten Platz in seiner Altersklasse.

Über 100 km und 2150 Höhenmeter führte die Strecke des Thüringer Ultramarathons stets bergauf oder bergab durch den Thüringer Wald rund um den Inselesberg. 35 Grad Hitze und viele Kilometer in der prallen Sonne erschwerten die Bedingungen bei dem anspruchsvollen Rennen zusätzlich.

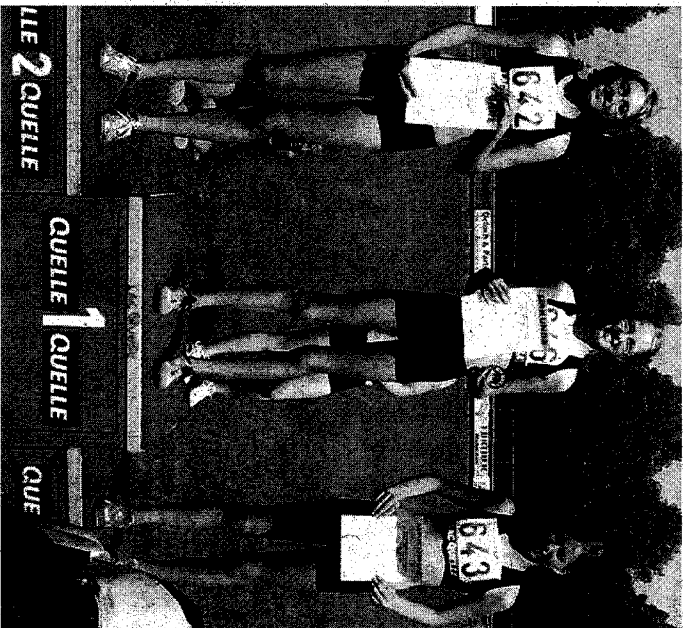
Gut eingestellt auf die zu erwartenden Temperaturen stand der Gersdorfer Dieter Ulbricht um 4 Uhr morgens am Start. Hellwach vom ersten Meter an begann er das Rennen und wurde für sein Engagement belohnt. Nach genau 10 Stunden ständigem Kampf erreichte er als 3. seiner Altersklasse das Ziel in Fröttstädt.

„Die gute Platzierung gibt mir einen Motivationszuschub für den im August anstehenden Wettkampf, der die Elite der Ultraläufer aus 55 Nationen über 166 km und 9500 Höhenmeter um den Mont-Blanc führt“, so Ulbricht.

Als Schnellster aller 186 Finisher des Wettkampfs in Thüringen legte Frank Fardanack die 100 km in 8:36 Std. zurück, die schnellste Frau, Elke Musial benötigte 10:18 Std.

Medaillenflut für LG Eckental

FÜRTH — Bei den Mittelränkischen Leichtathletik-Einzelmeisterschaften auf der Anlage des LAC Quelle Fürth gab es für die Athleten der LG Eckental reiche Ernte. Insgesamt wurden sieben Meistertitel, fünf zweite Plätze und ein dritter Rang eingetahen. Neuneisiger Sascha Reinche, M15, sicherte sich im ersten Wettkampf die Meistertkone mit 5,70m im Weitsprung. (M13) holte den Speerwurf mit einer Steigerung seiner Bestleistung auf 42,44m. Im Hürdensprint gab es für ihn Silber. Tobias Henning (M13) ist über 1000m im Bezirk der Strecke und gewann überzeugend. Bei den Mädchen W13 brachte der Hochsprung besonderes: Auf dem Podest standen ausschliesslich Athletinnen der LG Eckental. Laura Gröll dominierte mit übersprungenen 1,55 m und wurde Erste vor ihrer Schwester Carina und Johanna Haack. Carina Gröll holte eine Silbermedaille im Hürdensprint und die Meisterschaft mit dem Speer und war damit erfolgreichste LG-Starterin. Larissa Mück, W14, fehlte beim Kugelstossen ein Zentimeter zum Sieg; sie holte Silber. Julie Zeitlhack, W13, wurde im 75 m-Sprint ebenfalls nur knapp besiegt und holte ebenfalls Silber. Das Gesamtergebnis rundeten die Jugendlichen Helena Braitmayer (W1A) mit einem Hochsprungstieg (1,62m) und Franziska Itt (W1B) mit Rang 1 im Kugelstoß und Rang 3 im Speerwurf, ab. Das Bild zeigt (v. li.) Carina Gröll und Johanna Haack.



Bei den Mädchen W13 brachte der Hochsprung besonderes: Auf dem Podest standen ausschliesslich Athletinnen der LG Eckental. Laura Gröll dominierte mit übersprungenen 1,55 m und wurde Erste vor ihrer Schwester Carina und Johanna Haack. Carina Gröll holte eine Silbermedaille im Hürdensprint und die Meisterschaft mit dem Speer und war damit erfolgreichste LG-Starterin. Larissa Mück, W14, fehlte beim Kugelstossen ein Zentimeter zum Sieg; sie holte Silber. Julie Zeitlhack, W13, wurde im 75 m-Sprint ebenfalls nur knapp besiegt und holte ebenfalls Silber. Das Gesamtergebnis rundeten die Jugendlichen Helena Braitmayer (W1A) mit einem Hochsprungstieg (1,62m) und Franziska Itt (W1B) mit Rang 1 im Kugelstoß und Rang 3 im Speerwurf, ab. Das Bild zeigt (v. li.) Carina Gröll und Johanna Haack.

Elke Musial - 400, 10. F.V. Röttenbach
 1759 Christina Fiedler - 435, Waidrad Gölmling
 rato - 445, Andreas Ringler - 459, Markus Friedrich (420); 30. F.V. Röttenbach II - 1704 (Ute Knirsch - 417, Margit Harmann - 423, Klaus Knirsch - 438, Christian Ringler - 426), 31. Rüsselschieber Diepersdorf I - 1698 (Erika Hannes - 411, Stephanie Weimer - 400, Jürgen Herbst - 458, Jörg Schlinger - 429), 32. KIN Technik Numberg - 1694 (Jutta Dörsch - 422, Sabine Schiffrer - 451, Udo Höppl - 424, Oliver Roth - 397), 34. TSV/G/H 87 Röttenbach - 1686 (Angelika Ott - 402, Birgit Kemmer - 421, Alexander Ort - 397, Rüdolf Gehbard - 466).

Mit Weltmeister gleichauf

Erfolg für Karateka Gregor Renner bei Austrian Open

ÖBERHAUSEN — Die vier Starter des Karate-Vereins Funakoshi Lauf konnten sich bei der Deutschen Karatemeisterschaft in Oberhausen nicht in die vorderen Ränge kämpfen.

Funakoshi-Spitzenkämpfer Gregor Renner, 1. Dan, gewann seine beiden ersten Kämpfe in der Gewichtsklasse bis 61 kg gegen Lokalmatador Koc Erdem vom Budō-Sport-Center Oberhausen mit 4:3 und anschließend gegen Andre Goldenboth vom MTKV Ludwigshurg mit 4:1, verlor aber in der dritten Runde gegen Daniel Kschammer vom 1. Brandenburger Kampfsportverein mit 3:5. Da dieser seinerseits kurz vor dem Poolhinausle gegen Mick Staudinger aus Bayern verlor, war dem 17-jährigen amtierenden Bayerischen Meister aus Lauf die Trostrunde verwehrt.

Klare Niederlage

Schwererwicht Leo Koch startete im Einzel als bayerischer Vizemeister plus 76 kg und setzte sich in seinem Aufritzkampf gegen Luca Ahrens aus Niedersachsen trotz eines sehr hart geführten Gefechts mit vielen Verwundungen klar mit 7:0 Ippon durch. Sein zweites Ippon gewann er mit 2:1 Ippon gegen Christian Hartmann aus Winterhude-Eppendorf aus Hamburg. Der Lauftrainer Gymnastik-Veror dann deutlich im dritten. „Karate-Shiai“ mit 0:8 gegen Fabian Sobel vom Budō-Sport-Center Oberhausen.

Der amtierende Mittelränkische und Vizebayerische Meister Cem Tek-

JUNIORENFUSSBALL
 17. Erich Barth-Pokal
 U13-Junioren
 Endspiel
 am 8. Juli, 18:30 Uhr
 SK Lauf - FC Hersbruck
 (Spielfort: SC Engelthal)

cam verlor seinen ersten Kampf in der Gewichtsklasse bis 52 kg gegen Kountouridis Dimitris vom Budo Heiligenstadt aus Thüringen mit 3:4. Gregor Renner, Leo Koch und Jan Rupperecht traten auch im Mannschaftswettbewerb an. Vor allem Jan Rupperecht überzeugte hier kämpferisch. Am Rennerclub Banzel Berlin kamen die Läufer aber nicht vorbei.

Bronze in Salzburg

Ein Woche später trat Gregor Renner dann zusammen mit dem Bayerischen Landeskader bei den Austrian Open in Salzburg an. Bei diesem Wettbewerb, der europaweit einen ausgezeichneten Ruf genießt, treten regelmäßig Spitzen-Wettkämpfer aus ganz Europa an.

Der 17-jährige Schüler gewann den ersten Wettkampf gegen Stoyko Vitalyi aus der Ukraine mit 3:1, danach besiegte er den Schweizer Andreas Bamberger mit 2:1 und den Dänen Christian Olsen mit 2:1. Im Kampf um das Poolfinale trat er dann auf den Vizeweltmeister von 2009 und amtierenden Europameister, Jay Ryan aus Großbritannien.

Nach der regulären Wettkampfzeit stand es unentschieden 1:1. In der anschließenden Verlängerung blieb es bei diesem Punktstand, sodass um den Kampfrichterentscheid kam. Diese entschieden knapp für den Vizeweltmeister. In der folgenden Trostrunde um Platz drei behauptete sich Gregor dann noch mit 3:0 gegen den Italiener Luca Di Pinto.